

# Antrag zum Haushalt 2009

## 1. Ergebnishaushalt

Bitte auswählen

|                |                                                |
|----------------|------------------------------------------------|
| Produktnummer  | 050101 Seniorenarbeit                          |
| Rubrikennummer | 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen |

☐ Ertrag ☐ Aufwand

Der Bürgermeister wird beauftragt in Zusammenarbeit mit den bereits tätigen Organisationen, Hilfgemeinschaften, ehrenamtlich arbeitenden Privatpersonen, ggf. dem Kreis Mettmann, etc., ein Projekt in Hilden unter dem „Überbegriff“

**„Ambulante statt stationäre Alltagshilfen für an Demenz und Alzheimer leidende Personen und deren Umfeld“**

einzurichten bzw. Lösungen aufzuzeigen.

Im ersten Ansatz könnten hier für ambulante Tätigkeiten (weitere) städtische Räumlichkeiten, Sachkosten und Honorarvergütungen zur Verfügung gestellt werden. Bei den Räumlichkeiten ist zu prüfen, ob geeignete Räume zur Verfügung stehen, die bisher nicht regelmäßig ganztägig genutzt werden und über einen Küchenanschluss und behindertengerechte Sanitäreinrichtungen verfügen.

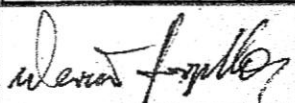
Ab dem Jahr 2009 werden für diese Maßnahmen jährlich mindestens **30.000,00 €** zur Verfügung gestellt. Der Antrag wird schon jetzt gestellt, damit er ggf. schon im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales am 11.12.2008 beraten werden kann, bzw. sich alle Fraktionen bereits bei ihren ersten Haushaltsberatungen 2009 damit befassen können.

### Begründung:

In Deutschland sind z. Zt. etwa 1,2 – 1,6 Mill. Menschen an Demenz erkrankt. Das sind 1,5 - 2 % der Gesamtbevölkerung. Der Hauptrisikofaktor für eine Demenzerkrankung ist das Alter. Je älter ein Mensch wird, desto eher kann er an einer Demenz erkranken. Für Hilden bedeutet das, dass in den Grenzen der Stadt ca. 900 – 1200 an Demenz erkrankte Menschen mit unterschiedlich starker Krankheitsausprägung leben. Zu den an Demenz erkrankten Personen zählen u.a. Menschen mit Erkrankung an Alzheimer (60%), vaskulärer Demenz (20%)(Gefäßveränderungen im Gehirn), degenerativer Gehirnerkrankung, Parkinson Krankheit.

Die wenigen in Hilden vorhandenen stationären und ambulanten Plätze für demenzkranke Personen reichen nicht aus um die medizinische und pflegerische Situation der betroffenen Personen und die Entlastung beteiligter Angehöriger nachhaltig zu verbessern. Die Betreuung des genannten Personenkreises und die damit verbundenen Kosten werden zur Zeit in der Hauptsache von Angehörigen des erkrankten Personenkreises getragen. Manche Angehörige sind schon heute an den Grenzen ihrer Möglichkeiten angekommen, um die auf sie hereingebrochene Aufgabe alleine zu bewältigen. Da die Zahl der Erkrankten stetig steigt, sind **jetzt** Modelle zu entwickeln, die nachhaltig das hier genannte Problem lösen helfen. Hier sind nicht nur zusätzliche stationäre Plätze zu schaffen, sondern vor allem ambulante Tagesplätze. Hier sowohl für ganze Tage, als auch nur für stundenweise Betreuung/Versorgung (z.B. Klöntreffs).

Diese sollen in erster Linie zur Entlastung pflegender Angehöriger beitragen, damit diese selbst ihr eigenes Tagesgeschäft besser erledigen können und „Atempausen“ für ihre aufopfernde Pflegetätigkeit zu betreuender Angehöriger erhalten.



Unterschrift(en)



Durch die demographische Entwicklung nimmt auch die Zahl der Demenzerkrankungen zu. Betroffene und Angehörige werden durch die Demenz oft mit großen Schwierigkeiten konfrontiert, bei denen sie Unterstützung benötigen.



**Wir sind...**

...eine Untergruppe des Arbeitskreises Seniorenbegegnung, in dem sich seit bereits über 25 Jahren Vertreter der Hildener Senioreneinrichtungen für die Weiterentwicklung der Seniorenarbeit in Hilden einsetzen.

**Wir möchten...**

...Unterstützung für Betroffene und Angehörige durch Beratungs-, Betreuungs-, und Hilfsangebote bieten

...über die Krankheit Demenz aufklären und Informationen für Betroffene und Interessierte anbieten

...den Austausch und die Vernetzung zwischen den Mitgliedern fördern, um gemeinsam etwas zu erreichen

## Mitglieder der Arbeitsgruppe Demenz

- Demenz Info Center
- Dorotheenpark Seniorenzentrum
- ELISA Seniorenstift
- Evangelisches Seniorenbüro Hilden
- Nachbarschaftshilfe aktiv Hilden e.V.
- Seniorentreff der Kath. Kirchengemeinde St. Marien
- Seniorenbüro der Stadt Hilden
- Seniorenzentrum „Stadt Hilden“
- Wohnstift Haus Horst
- Wohn- u. Pflegezentrum „Stadt Hilden“

### Koordination:

Seniorenbüro der Stadt Hilden

Tel.: 02103 / 72549

**Impressum: Stadt Hilden**

**Amt für Soziales und Integration**

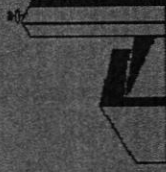
Am Rathaus 1, 40721 Hilden



# Hilden Arbeitsgruppe Demenz



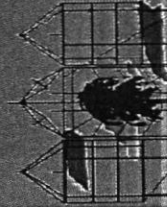
Seniorenbüro  
der Stadt Hilden



DOROTHEENPARK  
SENIORENZENTRUM



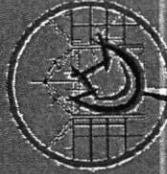
Seniorentreff St. Marien



Seniorenzentrum  
„Stadt Hilden“



Wohn- u. Pflegezentrum  
„Stadt Hilden“



HAUS HORST



ELISA  
Seniorenstift



ANLAGE 2 zu SU 50/73

## **Angebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige in Hilden**

### **BERATUNG**

#### **Individuelle Beratung für Angehörige Demenzkranker**

*Demenz Info Center*  
Donnerstags von 17.00 - 19.00 Uhr  
Bürgerhaus (Mittelstraße 40)  
Kontakt: 02103 / 64954 (Frau Braun) oder  
02103 / 254080 (Herr Bracht)

#### **Beratungsagentur**

Information zum Krankheitsbild, Ausgabe von  
Adressen und Informationsmaterial, Tipps zur Kom-  
munikation mit den Erkrankten, Beratung zu Pflege,  
Wohnen und Hilfsmöglichkeiten in der Region

*Kooperation der Gemeinnützigen Seniorendienste  
„Stadt Hilden“, des Seniorbüros der Stadt Hilden  
und des Demernetzes Kreis Mettmann*  
Jeden 2. Mittwoch von 16.00 - 18.00 Uhr  
WPZ „Stadt Hilden“ Hummelster Straße 1

#### **Wohn- u. Pflegeberatung**

Beratung zur Pflegeversicherung, zu Hilfsmitteln  
und Wohnraumanpassung sowie zu  
Unterstützungsmöglichkeiten und den Hildener Se-  
nioreinrichtungen

*Seniorbüro der Stadt Hilden*  
Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 09.00 - 12.00 Uhr,  
Do: 14.00 - 18.00 Uhr  
Am Rathaus 1, E37  
Kontakt: 02103 / 72-549 (Frau Buhmester)

### **BETREUUNG**

#### **Klön-Frühstück**

Erzählen, Singen, Gymnastik und vieles mehr für  
Demenzranke

*Seniorentreff der Kath. Kirchengemeinde St. Marien*  
Jeden zweiten Mittwoch 09.30 - 12.00 Uhr  
Meide 2  
Kontakt: 02103 / 46543 (Frau Brause / Frau Funke)

#### **Klön-Treff**

Betreuung von demenzkranken Senioren zum  
„Aufatmen“ der Angehörigen

*Demenz Info Center*  
Montags 09.00 - 12.00 Uhr  
Im „Alten Holz“, Gerresheimer Str. 20b  
Kontakt: 02103 / 3605836 (Frau Mundt)

#### **Betreuungsgruppe**

Von Fachkräften geleitete und durch Ehrenamtliche  
unterstützte Betreuung für Demenzranke mit individuell  
auf die Betreuten abgestimmten Aktivitäten

*Gemeinnützige Seniorendienste „Stadt Hilden“*  
Jeden dritten Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr  
Seniorenzentrum „Stadt Hilden“, Erikaweg 9  
Anmeldung: 02103 / 890254 (Frau Clouet)

### **INDIVIDUELLE UNTERSTÜTZUNG**

#### **Helferkreis**

Stundenweise Betreuung zu Hause durch geschulte  
Ehrenamtliche zur Entlastung der Angehörigen  
*Gemeinnützige Seniorendienste „Stadt Hilden“*  
Kontakt: 02103 / 890254 (Frau Clouet)

#### **Hilfen im Alltag**

Ehrenamtliche und kostenlose Unterstützung im  
Alltag, beispielsweise beim Einkaufen von  
Einkäufen, Begleitung bei Spaziergängen oder  
Arztbesuchen

*Nachbarschaftshilfe aktiv Hilden e. V. - NaH*  
Kontakt: 02103 / 44363 (Frau Benecke)

### **AUSTAUSCH**

#### **Alzheimer Angehörigen Treff**

Runder Tisch für betroffene Angehörige  
Jeden ersten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr  
Dorotheenpark Seniorenzentrum, Horster Allee 7  
Kontakt: 02103 / 64954 (Frau Braun)

### **STATIONÄRE EINRICHTUNGEN**

#### **Dorotheenpark gGmbH**

Mit geronto-psychiatrischer Fachabteilung für  
Senioren mit großem Bewegungsbedarf und hohen  
Sicherheitsansprüchen

Horster Allee 5  
Kontakt: 02103 / 571444

#### **Seniorenzentrum „Stadt Hilden“**

Erikaweg 9  
Kontakt: 02103 / 890220

#### **Wohn- u. Pflegezentrum „Stadt Hilden“**

Hummelster Str. 1  
Kontakt: 02103 / 890215

#### **ELISA Seniorenstift GmbH**

Hofstr. 3  
Kontakt: 02103 / 96140  
**Wohnstift Haus Horst**  
Horster Allee 12-22  
Kontakt: 02103 / 915204